

UNSERE TIERE:

Esel: Neben Hund und Ziege das **älteste domestizierte Haustier**. In unserem Kulturkreis ist der Esel leider eine als stur, dumm und träge verspottete Nutztierart, welche lange ausgedient hat. Die in Wahrheit **hochintelligenten Esel** fristen bei uns meist als überfütterte Rasenmäher und Streicheltiere ein trauriges Dasein, häufig sogar alleine ohne Artgenossen. Alle unsere aufgenommenen Esel stammen aus nicht artgerechten Tierhaltungen (Zirkus, Kneipe, Schäferei, Verwahrlosung).

Pferde: Bedauerlicherweise werden Pferde oder Ponys heutzutage in Ställen oder Boxen mit nur sehr wenig Auslauf gehalten - sie sind aber **Fernwandertiere!** Unsere Pferde auf dem Eselpferdehof leben daher in **artgerechter, gemischter Herde** von 10-15 Tieren mit 24 Std. täglichem Auslauf und vielen Bewegungsmöglichkeiten. Im Sommerhalbjahr leben sie auf großzügigen, abwechslungsreichen Koppeln. Nur in derartig **natürlicher Herdenhaltung** mit viel Auslauf, bekommen Pferde aus schlechten Haltungsformen vom Jungtier bis zum Rentner eine Chance auf eine **Resozialisierung und psychischer Genesung**.

Mulis: Das **Kreuzungsprodukt aus Pferd und Esel** hat außer in früheren Zeiten beim Militär in Deutschland nie eine besondere Bedeutung gehabt.

Mulis sind sehr schlau, denken immer nur an ihr Überleben und werden sehr unterschätzt.

Sie sind **sehr hochleistungsfähig**, benötigen gut 1/3 weniger Futter und Wasser und sind wesentlich robuster und langlebiger als ein Pferd. Unsere gehaltenen Mulis sind ungeliebte „Weideunfälle“, sowie auch Rentnermulis von der Bundeswehr, welche ihren **wohlverdienten Ruhestand** genießen.

Rinder: Trotz des Vereinsnamens: Eselpferdehof, haben wir uns entschlossen auch Rindern aus der Intensivhaltung ein zu Hause zu geben.

Unsere Kälber kamen als **„Abfallprodukte“ aus Milchviehbetrieben**, in denen die Kühe jährlich gebären müssen zu uns. **Ohne Kalb keine Milch!** Die am Tag nach der Geburt von der Mutter entrissenen Kälber sind für die Mast ungeeignet und werden üblicherweise kurzfristig getötet. Unsere Kühe wurden ausgemustert, da sie keine oder zu wenig Milch gaben. Ein qualvoller Transport ins Ausland und Schlachtung wäre ihr Schicksal gewesen. Bei uns haben die Rinder ein schlachtfreies und glückliches Leben.

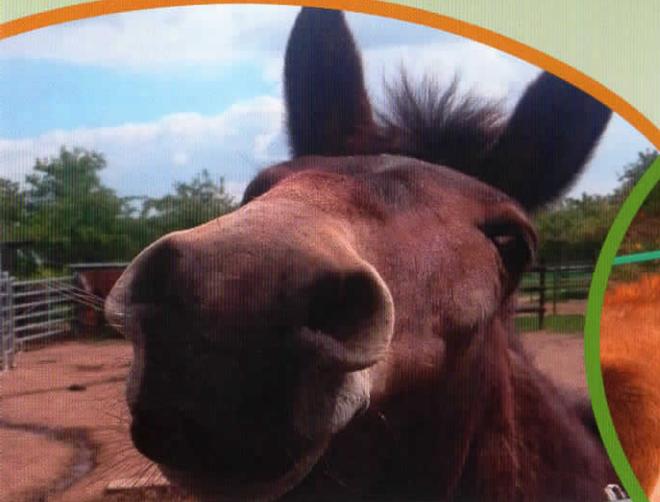
Wir können sie leider nicht alle retten! Doch diese Rinder zeigen unseren Besuchern als Botschafter ihrer Art, welche wundervolle Wesen sie sind, die es alle verdient haben mit **Respekt behandelt** zu werden.



Godramsteiner Str. 9, 76833 Böchingen

Tel. 06341 969999
www.eselpferdehof.de
info@eselpferdehof.de

Spendenkonto: Sparkasse SÜW
IBAN: DE69 5485 0010 1700 2119 13
BIC: SOLADES1SUW



GESCHICHTE & ZIELE:

Bereits seit vielen Jahren widmet sich die **Tierärztin Doris Dühr-Bien** mit ihrem Mann aus Böchingen dem aktiven Tierschutz diverser Tierarten.

So ist es nicht verwunderlich, dass in der eigenen **Stallanlage bei Böchingen** nach und nach **gerettete Ponys, Esel, Mulis** und schließlich auch noch **Rinder** einzogen.

Die Tiere wurden **aufgepäppelt**, an **optimale Plätze** **weitervermittelt** oder bekommen dort ihr **Gnadenbrot**.

Immer wieder zieht der Eselpferdehof mit seinen Tieren und deren Schicksalen Menschen in seinen Bann.

Begegnungen setzen hierbei ungeahnte Prozesse in Gang. Neben der Ruhe und der Möglichkeit sich vom hektischen Alltag abzuwenden, erfahren Besucher die unvoreingenommene Zuwendung durch unsere Tiere: **Gefühle von Vertrauen und Dankbarkeit**.

Unsere Hoftiere sind **Botschafter für alle „Nutztiere“** aus respektlosen Haltungssystemen. Im direkten Kontakt mit ihnen werden bei Erwachsenen und Kindern Emotionen freigesetzt und führen zu einem respektvollen Umgang oder gar künftigem Engagement sich gerade **für diese schutzbedürftigen Mitgeschöpfe einzusetzen**.

VEREIN:

Der Verein Eselpferdehof Südpfalz, Gnaden- und Begegnungshof wurde 2015 gegründet.

Die **3 Säulen** unserer **Vereinsziele** sind:

1. **Eine tierschutzgerechte Lösung für aufgenommene Tiere finden.**
2. **Aufklärung über artgerechte Haltung in Einklang mit der Natur.**
3. **Intensive Begegnungen von Mensch-Nutztier, mit Aufklärung über tierquälerische Nutztierhaltungen, Erleben und erkennen der Individualität des Nutztieres und der Bedeutung für uns Menschen.**

Wir bieten nach Voranmeldung **intensive Tierbegegnungen** am Stall in Böchingen oder auf unseren Koppeln im Modenbachtal, **Wanderungen mit Eseln und Rindern** sowie **Tierpatenschaften** mit Besuchsmöglichkeiten des Patientieres an. ✓

Mitgliedschaften sowie **Tierpatenschaften ab 5 Euro** monatlich sind möglich.

Jede finanzielle Unterstützung fördert unsere Tierschutzarbeit und kommt **100% den Tieren zu Gute**.

BEWEIDUNGSPROJEKTE:

Unsere Tiere dürfen im Sommerhalbjahr ihr **Leben auf natürlichen Weiden** im vorderen Modenbachtal genießen. Hangige **Streuobstwiesen** mit Büschen, Kräutern, kleinen Baumgruppen entlang des Modenbaches bieten artgerechten Auslauf und Ernährungsgrundlage unserer Tiere sowie **wertvolle Biotope auch für bedrohte Vogelarten, Amphibien und Insekten**. Unsere sanfte Beweidung und Bearbeitung nach **ökologischen Aspekten** halten das vordere Modenbachtal nachhaltig offen.

Das Modenbachtal war einst ein Tal mit großen Weideflächen für das Vieh der Kleinbauern aus umliegenden Winzerdörfern. Nach Spezialisierung auf Weinbau wurde die Tierhaltung generell abgeschafft und große Grünlandflächen verfielen. Die **Vielfalt der Flora und Fauna** ging hierdurch verloren und soll nun durch Wiederherstellung von Grünlandflächen im Modenbachtal neu aufleben.

Auch unser anfallender Mist wird durch Biowinzer der Umgebung als wertvoller Dünger in ihren Weinkulturen sinnvoll in den biologischen Kreislauf wieder eingebracht. Somit leisten wir im Sinne unserer Tiere einen wertvollen **Beitrag zum Naturschutz**. Unsere Besucher können neben den Tierbegegnungen **erholende und interessante Naturerfahrungen** auf unseren Weiden sammeln.

